

Statt Geschenken Spende an die Suppenküche Bad Waldsee – Dr. Friedemann Reiser verabschiedet

Die Oberschwabenklinik durfte den Leitenden Oberarzt der Anästhesie, Dr. Friedemann Reiser, nach 20 Jahren am Krankenhaus Bad Waldsee, festlich verabschieden. Bei einem größeren Festakt mit über 50 geladenen Gästen würdigte Chefarzt Dr. Thomas Sapper in seiner Laudatio die großen Verdienste von Reiser: „Den guten Ruf des kleinen Bad Waldseer Krankenhaus verdanken wir zu einem großen Teil doch auch Ihrem vorbildlichem Einsatz. Ich freue mich aber besonders, dass Sie in der Schmerzambulanz weiterhin ärztlich tätig bleiben.“ Ähnlich drückte es Bürgermeisterin Monika Ludy aus: „Sie sind ein Begriff für Bad Waldsee, bleiben Sie uns noch lange erhalten.“

„Dank und Dankbarkeit erfüllt mich heute, zwei Jahrzehnte konnte ich in einer tollen Klinik arbeiten“, so Friedemann Reiser bei der Abschiedsfeier. Und weiter: „Es ist schön, wenn man sich in Gesundheit und Vitalität mit einem fantastischen Team zusammen in einem sehr guten Krankenhaus medizinisch austoben kann.“

Statt zugedachten Geschenken animierte Friedemann Reiser seine Gäste, Geld für die Suppenküche Klosterstüble zu spenden. In Zeiten der vielen ukrainischen Flüchtlinge und wegen der allgemeinen aktuellen Teuerung kommen nämlich in noch verstärktem Maße finanzielle Hilfsanfragen an die soziale Bad Waldseer Einrichtung. So kam ein beachtliches Ergebnis zustande, Reiser konnte einen Scheck in Höhe von 1260 Euro überreichen.



Wolfgang Pfefferle (von links) und Rudi Heilig von der Suppenküche freuen sich über die Spende von Heidi und Friedemann Reiser.

Text: Rudi Heilig, Bild Suppenküche (Jürgen Kohler)

02.09.2022